



Sozialdienst kath. Frauen · Kirchplatz 1 · 49661 Cloppenburg

Landkreis Cloppenburg
53 - Gesundheitsamt
53.1 Verwaltung
Frau Manuela Fastje
49661 Cloppenburg

Beratungsstelle

Kirchplatz 1
49661 Cloppenburg

Telefon 0 44 71 / 95 82 890

Telefax 0 44 71 / 95 82 899

beratungsstelle@skf-cloppenburg.de

www.skf-cloppenburg.de

28.04.2026

Antrag auf finanzielle Förderung

Sexualpädagogische Präventionsarbeit in Schulklassen

gemäß Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) §2 Abs2.1

Hier – Zuschuss zu den Personalkosten für eine männliche Fachkraft für die Jahre 2027 und 2028

Sehr geehrte Frau Fastje,
sehr geehrte Damen und Herren,

„Cool, mal was von einem Mann zu hören, in real life!“

Eine Aussage, die uns häufig begegnet.

Mit dem Einsatz eines gemischtgeschlechtlichen Teams im Rahmen der sexualpädagogischen Arbeit ermöglichen wir die gezielte Auseinandersetzung mit Rollenbildern, Männlichkeitsvorstellungen sowie Themen wie Respekt, Grenzen und Einvernehmlichkeit aus einer authentischen Perspektive. Diese trägt wesentlich zur Prävention von Grenzverletzungen und zur Förderung sozialer Kompetenzen bei.

Insgesamt ist das Adressatenspektrum der sexualpädagogischen Bildungsangebote des SkF e.V. Cloppenburg vielfältig:

Angefangen in der Grundschule, der Oberschule, der Förderschule, dem Gymnasium bis hin zu den berufsbildenden Schulformen.

Ergänzt wird unsere Arbeit durch außerschulische Formate wie „schön stark“ (ein dreistündiges Nachmittagsangebot für Mädchen, welches das Thema Selbstwert bearbeitet) und dem „Queer-Treff“ im Mehrgenerationenhaus in Cloppenburg.

Die sexuellen Bildungsangebote sind ein ergänzendes Angebot zur Aufklärung im Elternhaus, der Schule und dem Internet.

Die Herausforderungen von Eltern und Lehrkräften gepaart mit den rasanten, zum Teil erschreckenden Entwicklungen im Bereich von social Media fordern uns alle immer mehr.

Kinder, Jugendliche und junge Heranwachsende sind mit einer Vielzahl von sexuellen Bildern und Botschaften konfrontiert. Ein Idealbild von Schönheit, Heteronormativität und Porno-Sex ohne Pannen wird vermittelt. Leistungsdruck, Unsicherheit, Ängste sind die Konsequenz. Ihnen fehlt es häufig an echter Aufklärung, Raum und Reflexion. Durch unsere Angebote bieten wir in diesem Kontext Orientierung und Halt.

Inhaltlich und methodisch gehen wir in unserer Arbeit auf die Entwicklungsstufen der Kinder und Jugendlichen ein. Die Inhalte werden stets mit Fachwissen untermauert, individuell überarbeitet und auf das Klientel angepasst, so dass ein größtmöglicher Lernerfolg geschaffen werden kann.

Unsere Konzepte orientieren sich darüber hinaus an den aktuellen Fragen und Themen aus der Lebenswelt der SchülerInnen.

Unterschiedlichkeit und Vielfalt von Geschlechterrollen und der reflektierte Umgang mit social Media sind fester Bestandteil unseres Curriculums.

Durch den Einsatz verschiedener Methoden in unseren Workshops wird ein offenes, angstfreies und wertschätzendes Lernklima ermöglicht.

Die individuellen Lernerfolge werden durch die Möglichkeit, zeitweise in homogenen Gruppen arbeiten zu können, verstärkt.

Daher werden alle sexualpädagogischen Angebote von zwei Fachkräften, wenn es personell möglich ist auch unterschiedlichen Geschlechtes, durchgeführt.

Unser Ziel ist es Kinder und Jugendliche mit dem eigenen Körper vertraut zu machen und sich und ihre Sexualität wahrzunehmen.

Die Workshops ermöglichen die Förderung eines selbstverantwortlichen, selbstreflektierten Denkens, Eigenverantwortung, Selbstachtung und Wertschätzung.

Folglich erfolgt eine Stärkung der Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen, Beziehungen gewissenhaft(er) zu gestalten, die Auseinandersetzung mit Werten und Normen und final die Förderung der emotionalen Intelligenz.

Die Schulen im gesamten Landkreis Cloppenburg schätzen unsere Arbeit.

Alleine in den Jahren 2024 und 2025 haben wir 249 Workshops durchgeführt.

Davon war unsere männliche Fachkraft an 128 beteiligt.

Den Einsatz externer Fachkräfte wissen viele unserer Kooperationspartner sehr zu schätzen. Sie erleben die Workshops als notwendige Ergänzung in der Bildungsarbeit ihrer Schule.

Das sensible Thema „Sexualität“ lässt sich durch den Einsatz von externen Fachpersonal in den meisten Fällen einfacher behandeln, da ein anderer Vertrauensrahmen entstehen kann.

Als Teil des Fachbereiches Schwangerschaftsberatung wird die Finanzierung durch den Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. zwar erheblich mitgewährleistet.

Die finanziellen Mittel für den männlichen Mitarbeiter sind jedoch nicht vorhanden.

Um weiterhin die gemischtgeschlechtliche Arbeit gewährleisten zu können, beantragen wir einen jährlichen Zuschuss zu den Personalkosten für die Jahre 2027 und 2028.

Grundlagen der Berechnung

pädagogische Fachkraft mit 10 Wochenstunden
Anlage 33 AVR in Vergütungsgruppe
S 8 mit der Stufe 3

Antragssumme:

2027 19.300,-€
2028 19.700,-€

Gerne sind wir bereit unsere Arbeit vorzustellen und offene Fragen zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen



Ines Luthmann
Geschäftsführung